

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße

Postanschrift: Brückenstr. 26

Ort: Schweich

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg

Postleitzahl: 54338

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeindeverwaltung Schweich

E-Mail: schroeder.m@schweich.de

Telefon: +49 6502/407-119

Fax: +49 6502/93090-119

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.schweich.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E12886879>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Rahmenverträge für Ingenieurleistungen im Straßenausbau, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Referenznummer der Bekanntmachung: N-20-400-045

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der abzuschließende Rahmenvertrag umfasst die erforderlichen Planungsleistungen im i.S.d. HOAI , die regelmäßig bei Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen für die Trinkwasserversorgung, der Abwasserableitung und des Straßen- und Wegebbaus anfallen. Auftraggeber sind die Verbandsgemeindewerke Schweich für die Ingenieurbauwerke während für die Verkehrsanlagen die Straßenbaulasträger, also die

Gemeinden der Verbandsgemeinde Schweich Auftraggeber sind. Die zu beauftragenden Planungsleistungen sollen regelmäßig die gesamten Leistungsphasen, wobei die Auftraggeber auch nur einzelne Leistungsphasen beauftragen können. Die Vergütung ist gemäß HOAI festgesetzt. Siehe auch den Anlagen beigefügte Musterverträge für die Einzelbeauftragung.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg

Hauptort der Ausführung:

In den Ortsgemeinden der VG Schweich und der Stadt Schweich

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Es sind die jährlich vorliegenden Maßnahmen aus den oben bezeichneten Bereichen zu planen. Hierfür ist ein Rahmenvertrag mit mehreren geeigneten Bewerbern für die nächsten 2 Jahre mit Verlängerungsoption von einmal 2 Jahren vorgesehen. Die Planungen für die einzelnen Maßnahmen werden auf die im Zuge des Vergabeverfahrens ausgewählten Bewerber aufgeteilt. Vorgesehen ist, dass jeder ausgewählte Bewerber innerhalb der Laufzeit des Rahmenvertrages mindestens einen Auftrag erhält. Ein Anspruch auf Auftragserteilung besteht jedoch nicht.

Jeder ausgewählte Bewerber kann nur dann weitere Aufträge erhalten, wenn er die übertragenen Leistungen form- und fristgerecht erbracht hat, d.h. die geforderte Leistungsphasen abgeschlossen und mängelfrei übergeben worden sind. Eine Beauftragung von mehrere Maßnahmen gleichzeitig ist möglich.

Der Umfang des Auftrags wird nach Bedarf ermittelt. Es können auch für eine Maßnahme einzelne Teilleistungen beauftragt werden.

Mindestanforderungen an den Bewerber:

Bearbeitungsteam: Personen des Bewerbungsteams und deren Qualifikation sind zu benennen. Es sind verbindlich der Projektbevollmächtigte und der federführende Sachbearbeiter (=Projektleiter) zu benennen. Der Projektleiter muss Ingenieur (Bauingenieurwesen) sein. Der Nachweis des Zertifikats (Zertifizierter Kanalsanierungsberater oder gleichwertig) wird durch entsprechende Punktebewertung berücksichtigt. Angaben zur Beurteilung der Gleichwertigkeit sind in den Vergabeunterlagen enthalten (Anlage 13.1) Die weiteren Mitglieder des Bearbeitungsteams müssen mind. Zeichner oder Techniker sein.

Mindestanforderungen an die Referenzen:

Mindestens 5 Referenzen (=K.O.Referenzen) sind gemäß Anlage 12 bis 12.5. nachzuweisen. Einzelheiten entnehmen Sie den Vergabeunterlagen

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Es handelt sich hierbei um einen Rahmenvertrag mit der Option der Verlängerung von einmal zwei Jahren. Beginn und Ende der jeweiligen Leistungserbringung wird vor Auftragserteilung einvernehmlich vereinbart.

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 10

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die eingereichten und nachgewiesenen Referenzen werden nach Einzelkriterien und Punkten bewertet. Aus den Wertungsmatrizen zu den Stufen I und II ergeben sich für den Bewerber eine Gesamtpunktzahl und eine Rangziffer. Sofern die eingereichten Unterlagen wegen unklarer Angaben nicht bewertet werden können, wird dieser Teil mit 0 Punkten bewertet..

Die genaue Bewertung kann der Bewerbungsmappe entnommen werden.

Es werden 10 Bewerber der ersten 10 Rangziffern zur Teilnahme an der II. Stufe aufgefordert. Geplant sind 7 Beauftragungen. Sollten sich weniger als 10 bzw 7 Bewerber für Stufe II Qualifizieren, so verringern sich die die Aufforderungen zur Teilnahme an Stufe II und ggf. auch die Beauftragungen entsprechend.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

-Ausführung einzelner ausgewählter Teilleistungen

-Bei Bedarf an Besonderen Leistungen können diese an den betreffenden Auftragnehmer vergeben werden.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweisen oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen (§ 44 VgV).

Für Bietergemeinschaften gilt § 43 VgV und die entsprechenden Hinweise in der Bewerbungsmappe. Die Eigungslleihe ist in § 47 VgV geregelt.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Natürliche Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur/in berechtigt sind (§ 75 II VgV). Ist in dem jeweiligen Bundesland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderung als Ingenieur/in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Beschäftigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist.

Juristische Personen, wenn deren satzungsgemäßer Geschäftszeck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist.

Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für Ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung ihrer oben genannten Berufsbezeichnung nach Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist und im Aftragsfall die Vorgaben des Art. 2 BauKaG erfüllt sind.

Die oben bezeichneten Ingenieure/innen, müssen in einer Kammer der Beratenden Ingenieure eingetragen sein und eine Planvorlagenberechtigung nach LWG vorweisen.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Beschleunigtes Verfahren

Begründung:

Begründung der Dringlichkeit Aufgrund der besonderen Situation, bedingt durch die immer noch anhaltende Pandemie, konnten Planungsleistungen nicht zeitnah beauftragt werden. Insbesondere im Bereich der in den einzelnen Gemeinden vorgesehenen Projekte bei den Verkehrslagen ist hinsichtlich der Beantragung von Fördermitteln, eine zeitnahe und fristgerechte Vorlage der Antragsunterlagen erforderlich. Als Grundlage dafür dient stets ein ausgearbeiteter Entwurf eines fachlich geeigneten Büros mit belastbarem Kostenanschlag. Mit dem vorgesehenen Abschluss von Rahmenverträgen ist zumindest für die kommenden Jahre die Möglichkeit eröffnet, eine zeitnahe Beauftragung der Fachbüros zu erreichen und die Bearbeitung der einzelnen Projekte zu optimieren.

Daher ist die Frist zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren auf die Mindestdauer von 15 Tagen zu reduzieren.

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern

Geplante Höchstanzahl an Beteiligten an der Rahmenvereinbarung: 7

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 03/09/2020
Ortszeit: 11:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 17/09/2020
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Formale Anforderungen im Teilnahmewettbewerb (I.Stufe des Verfahrens):
-- Für die Bewerbung ist zwingend die Bewerbungsmappe der Zentralen Vergabestelle der VG Schweich zu verwenden und mit den geforderten Angaben, Erklärungen und Unterschriften zu versehen.
-- Die Bewerbungsmappe (Teilnahmeantrag) kann sofort unter https://www.schweich.de/vg_schweich/Aktuelles/Ausschreibungen/ heruntergeladen werden.
-- Die Bewerbungen sind im Original in einem verschlossenen und mit dem den Vergabunterlagen beigelegten Etikett zu versehenen Umschlag bei der Zentralen Vergabestelle der VG Schweich einzureichen. Verspätet eingehende Unterlagen werden nicht berücksichtigt (Posteingang).
-- Eine inhaltliche oder formale Änderung der Formulare kann einen Ausschluss aus dem Wettbewerb nach sich ziehen.
-- Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefüllten Formblättern und den geforderten Nachweisen in die Wertung einbezogen.
Alle geforderten Erklärungen und Nachweise sind zwingend mit der Bewerbungsmappe einzureichen. Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gemäß § 56 II VgV sieht der Auftraggeber nur in folgenden Fällen vor:
Fehlende Nachweise werden nur nachgefordert, wenn sich weniger als 7 Bewerber für die Stufe II qualifiziert haben.
-- Zusätzliche Unterlagen, die nicht gefordert sind, werden nicht berücksichtigt (Prospekte, Mappen, etc.)
-- Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben
Hinweis:
Es wird keine Preiswertung vorgenommen. Die Vergütung richtet sich nach vertraglich festgelegten Einheitssätzen nach den anrechenbaren Kosten der jeweiligen Maßnahme.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabeprüfstelle bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 3

Ort: Trier

Postleitzahl: 54290

Land: Deutschland

E-Mail: vergabepuefstelle@add.rlp.de

Telefon: +49 651/9494-511

Fax: +49 651/9494-179

Internet-Adresse: <http://www.add.rlp.de>

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens und der Vergabeentscheidung ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs.3 Nr.1 GWB) 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Fristen zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr 2 GWB) 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs.3 Nr 3) 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Absendung der vorläufigen Absagen in Birefform, beziehungsweise mehr als 10 Kalendertage bei Absendung per Fax oder E-Mail vergangen sind (§ 134 Abs.2 GWB) 5. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs.3 Nr 4 GWB)

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/08/2020